

Zeitschrift: Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schwyz

Band: 3 (1884)

Artikel: Berichte über die Schlacht am Morgarten

Autor: Liebenau, Theodor

Kapitel: II: Jahrzeitbücher

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-154935>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

II. Jahrzeitbücher.

A. Auszüge aus Jahrzeitbüchern, in welchen die bei Morgarten erschlagenen Österreicher erwähnt werden.

1. Jahrzeitbuch der Propstei Zürich, aus dem 14. Jahrhundert.

15. Nov. Wissō miles, Ulricus de Hetlingen, miles, Ulricus am Wasen de Ustra, Johannes Prühunt, Johannes Herwerger de Zollikon, Ulricus dictus Zeli de Wesen, Johannes dictus Wagen de Luceria, Heinricus miles de Rümlang, Rudolfus de Landenberg miles, Pantaleon miles filius predicti R. militis de Landenberg: hij occisi sunt apud Switz anno domini M. CCCXV.¹⁾

2. Jahrzeitbuch von Beesen, aus dem 14. Jahrhundert.

15. November. Comes Fridericus de Toggenburg pater meus obiit.²⁾

3. Jahrzeitbuch des Klosters Dänikon, Thurgau, 14. Jahrhundert.

15. November. Obiit Ruodi von Landenberg vnd Pantliaun sin sun vnd Jacob Hofmeister vnd Wernher vnd Eberhart vnd Rudolf von Bichelsee vnd Eberhart von Tös vnd Hainrich Mul. datur pittancia.³⁾

4. Necrolog von Bettingen. Handschrift des 15. Jahrhunderts.

15. November. Anno domini M^o CCC^o XV^o. facta est strages magna in exercitu ducis Lupoldi in Vallibus et in montanis Swit, vbi heu plurimi occisi sunt quorum memoria fiat.⁴⁾

¹⁾ Hottinger: Methodus legendi, 428; Joh. v. Müller, II, Note 111; S. Gut. Kopp, IV, 2, S. 150—151.

²⁾ Anzeiger für schweiz. Geschichte und Alterthumskunde, X, 58.

³⁾ Geschichtsfreund, II, 125.

⁴⁾ Hergott, Geneal. II, 847. Kopp, IV, 2, S. 149.

**5. Jahrzeitbuch der Pfarrkirche Bremgarten,
geschrieben circa 1420 von Wilhelm Reider.**

Notum sit omnibus, quod anniversaria istorum subscriptorum celebrari debent in vigilia beati Othmari abbatis; eadem enim die fuerunt occisi am Morgarten: D^{ns} Gōfridus de Heydegg. Walther de Baldwile. Johann de Bonstetten, clericus. D^{ns} Johannes Gessler de Meyenberg. Berengerus de Wile et Domina Verena, monialis filia ipsius. Berengarius de Urikon et duo fratres ipsius . . . H. de Seengen apud turrim . . . Jacob de Rifferswile, Rūdolfus Rasor . . . Ulricus dictus Cuntz . . . H. de Maswanden . . . H. de Rasor . . . Nicolaus dictus Velsch.¹⁾

**6. Jahrzeitbuch der Pfarrkirche Winterthur.
Handschrift von 1422.**

15. November. Dominus Johannes de Ottikon, miles; Nicolaus de Hettlingen et aliorum occisorum in Schwytz anno MCCCXV.²⁾

7. Jahrzeitbuch von Rüggeringen, Kt. Luzern.

Dominus Johannes Gessler, miles, de Meyenberg occubuit in prælio apud Morgarten 1315.³⁾

B. Ansätze aus eidgenössischen Jahrzeitbüchern.

**1. Jahrzeitbuch von Steinen,
von 1529.**

11. Nov. Noverint universi et singuli, presentes et futuri, quod nos communi consilio et assensu vallis, ordinavimus et statuimus, ad honorem beate Marie virginis, sequens sabatum post festum beati Martini feriari veluti unius Apostoli, in vigilia jeiunando, et diem feriando, pro victoria a deo ipsis concessa im Morgarten, Anno domini M. CCCXV.⁴⁾

¹⁾ Schlussbericht über die Schule in Bremgarten, 1852. S. 59. Die Worte „am Morgarten“ sind nachträglich außer der Zeile mit blasserer Tinte hinzugesetzt. Kochholz: Tell und Gessler, Heilbronn 1877, S. 322, und die Aargauer Gessler, 1877, S. 10 und 11.

²⁾ Geschichtsfreund XIV, 209.

³⁾ Auszug von Rennward Eysat. Schüssler: Chronik des Melchior Ruff, S. 681. Wegen des Titels dominus neben miles bezweifelt Kopp, Geschichte der eidgen. Bünde, IV 2, S. 150, und Urkunden II, 49, diese Angabe. Ihm schloß sich an Professor E. L. Kochholz: Die Aargauer Gessler, S. 11, und Tell und Gessler, S. 322; die Gründe sind entschieden nicht stichhaltig.

⁴⁾ Geschichtsfreund I, 46, XXIX, 363.

**2. Jahrzeitbuch von Altdorf,
aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts.**

Anno domini 1315 ad laudem et honorem sancte individue trinitatis, glorioseque genetricis dei ac eiusdem sanctorum, statutum est ab universitatibus vallum Uranie, Schwitz et Underwalden, et preceptum omnibus earundem vallum utriusque sexus incolis, venerari proximam feriam sextam post festum sancti Martini ieiunio tanquam vigiliam apostoli, proximumque sabatum de post eodem modo feriari, quoniam illo die visitavit dominus plebem suam, eripiens eam de manu inimicorum suorum, et victoriam tribuit illis dominus omnipotens, am Morgarten.

Item, zum ersten, so sind dis nachgeschribnen vmmkommen am Morgarten in dem jar des herren MCCCXV. jar, vff Samstag nach Sant Martins tag. Nemlich Herr Heinrich von Ospental, Ritter, Gunrat Beroldinger, Rudi Fürst, Gunrat Löri, vnd Welte Seman.¹⁾

**3. Jahrzeitbuch von Schaftdorf,
aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts.**

12. Nov. Es ist zu wüssen, das man den fritag nach sant martis tag sol vasten, vnd mornnendes am samstag sol firen glich als ein zwölffbotten tag, von der Hilff wegen, so vns Gott gab gegen vnseren figenden am morgarten.²⁾

**4. Jahrzeitbuch von Alpnach.
Morgartenschlacht.**

Am Morgarten, oben am Aegeri-See, als man zalt nach der Geburt Christi unsers lieben Herren 1315 Jar, auf S. Othmarstag zog der Herzog Lüpold von Oestrych auf die 3 Länder mit all siner Herrschaft gan Aegeri am Morgarten wider die von Schwyz: da sind die unsern von Unterwalden jnen zuzogen mit dryhundert Mannen, und Uri desselben glich, und hand sie die Herrschaft und ihre Verwandten angriffen an dem Morgarten und sie ze tod geschlagen, und in den See gjagt und für Wyly-Aegeri nieder. Auf den obgmeldten Tag ist ihm ze Hilf kommen der Graf von Straßberg mit 6000 Mannen über den Brünig, und hand in unserm Land großen Schaden than, aber die unsern hand ihnen für gwartet zu Alpnach und sie über d' Keng gjagte und ihr viel ze tod geschlagen: Das wurdend die von Unterwalden, so mit dem Panner warend gsyn am Morgarten by guter zyt innen, und thatend gar schuell solches

¹⁾ Geschichtsfreund VI. 168 und 173. Gilg Tschudi's Chronik II. 274; Häfzbind, Geschichte von Schwyz I, 200, Gedächtnissfeier der Schlacht am Morgarten, Schwyz 1863, 24.

²⁾ Geschichtsfreund VI, 168.

kund denen von Schwyz, die kamend von stund an mit ihnen, wann sie des Strüts am Morgarten warend obgelegen, die kamend dennoch zytlich gnug, daß sie hulsend ihr Feind, den Grafen von Straßberg mit seinem Volk vertrieben, das er käumerlich entrann, doch kamend sie ohn großen Schaden nit darvon.¹⁾

5. Jahrzeitbuch von Schwyz, Ueberarbeitung von circa 1582. Fol. 441.

11. November. Als man zalt Nach der geburtt Christi M CCC vnd XV Jar am Nechsten Samstag Nach Sant Martistag hat sich erhoben die Herrschaft von Österreich mit großem züg, diſe Lanndtschaft Schwyz zu überfallen vnd vnnder fren gewalt zu bringen, vnd zugen für Egery uff an Margartten, da Sy vermeinten In das Landt zu kommen. Also wurdent die Landlütte gewarnett zu Arth an derr Lebz durch einen Herren an Hünenberg, der die Warnig an einen pſyl gab geschryben: Also werrint am morgartten. Vff das zugen unſer Landlütte dahin, vnd mit der Hilff Gottes hand Sy Irre Bhendt tapfferlich überwunden vnd vertrieben. Darumb so hand vnnſer gemeinen Landlütte zu der ſelben Zitt den obangezeigtenn Samstag angenommen, den abendt zu vasten vnd den tag zu fyren gleich einem Zwölffbotten tag zu Lob vnd Ere Gott vnd ſiner werden mutter Maria, das Innen fömliche überwintnus hrer Bhenden verlichen was. Sömlichen obangezeigten Samstag zu fyren als obſtatt hannd vnnſer gemeinen Lanndlütte an einer offnen Landzgemeindt vff der weydhub ernüwert vnd angenomme vff Sant Verenatag Im Jar Nach Christus geburtt MV^c vnd danach im xxj vmb das der Herr Gott diſe Lanndtschaft In gnaden überſehen vnd vor fren Bhenden beſchirmenn welle. Amen.

6. Jahrzeitbuch von Kühnacht, Kt. Schwyz, von 1639, Fol. 366 a.

Schlacht bei Morgarten, da „wurden des Adels dry hundert vnd fünfzig Sättel glärt“.²⁾

¹⁾ Neujahrsblatt der Feuerwerkergesellschaft von Zürich 1818, p. 10. Ähnlich im Concept zu Echudi's Chronik A, 58. Fol.

²⁾ J. C. Kopp: Geschichte der eidgen. Bünde IV, 2, 150, Note; vgl. dazu: Geschichtsblätter aus der Schweiz II, 322. Dieses Jahrzeitbuch ist seit 1856 verschwunden; das jüngere Jahrzeitbuch von Kühnacht von 1753 enthält diese Stelle nicht mehr. Fol. 50 findet sich nur die Bemerkung: „Montag nach der Kirchweihung sol der Kirchherr die alten Eidgenossen verkünden, die im Krieg und Schlachten umgekommen seind“, und zwar in Folge der Stiftung der beiden Ammänner Wälti und Hans Eichbach „für ihre Bordern, die in der getreuen alten Eidgenossen nötigen umgekommen“. Diese Stiftung gilt auch für „die 3 ältesten Seelen im Fegefeuer“.

**7. Jahrzeitbuch von Arth;
fol. 280; Ueberarbeitung des 17. Jahrhunderts.**

In dem Namen der Hochheiligsten, Unzertrennlichen Dreifaltigkeit. A.

Als Mann zahlt nach der Geburth Christi unseres Herrn 1. 3. 15. Jahr, Am nächsten Samstag nach S. Martinstag hat sich erhoben die Herrschaft von Österich mit gewaltiger That, diße Landtschafft Schweiz zuo überfallen, und under Ihren gewaltt zuo bringen: Und zugen also hinder für Ägeri an Morgarten, da sie vermeinten in daß Landt zuo komen; Also wurdent die Landleuth gewarnet, so zuo Arth an der Lezi, der feindte warteten; durch einen Herren von Hünenbärg, der die Warnung an einen Pfarrer geschriften, also Luthende: Werend am Morgarten. — Auf daß zugen unsere Landtleuth dahin, und mit der Hülfe Gottes haben sie ihre Feindt dapfurlich überwunden und vertrieben.

B. 1. Darumb so haben unsere Landtleuth zur selben Zeit den obgezeigten Samstag angenommen zuo fasten, und zuo feiern wie einen Zwölfbottentag, zuo Lob und Ehr Gott, und seiner lieben Muoter Maria und allen himmlischen Herre zuo ewigen Gedächtniß der Gnaden, so der Allmechtig Gott unsern frommen Voreltern in dißem Syg, und in andern Überwindtnüssen Ihrer Feinden verlichen.

So haben unsere gemeine Landtleuth obangezeigten Samstag zuo fasten und feyren, als obstat an einer offenen Landsgemeinth auf der Weidthub Erneuweret, und fürhin zuo halten Angenommen, uff St. Verena Tag im Jahr nach Christi Geburth 1. 5. 21. gezalt umb daß Got der Herr, diße Landtschaft in Gnaden behalten, und vor Ihren Feinden beschirmen wölle.

B. 2. Hier zuo haben die fürgefeckten dißer Kirchen auf den Tag zuo geben verordnet 6 XX Wachz, und zuo haben ein Ampt in der Ehr der würdigen Jungfrauwen Marie. Die und alle andre Heiligen Gotes helffen mir anrüößen und bitten, daß Got der Allmechtig daß liebe Vaterlandt vor allen Feinden wölle behüeten und alleß, was uns Nuß, und woll kumt zuo Seell und Leib, gnediglich beschützen, und bewahren. Amen.¹⁾

8. Verkündbuch der St. Oswaldskirche in Zug.

Anniversaria in festo S. Oswaldi promulganda. Andächtige in Christo . . . (gedenkt derjenigen) die ihr Blut in folgenden 25 Schlachten ritterlich vergossen, als 1315 zu Morgarten, 1339 zu Laupen . . . 1798 bei Hägglingen.²⁾

¹⁾ Mittheilung des Hrn. Decan und bischöfl. Commissärs B. J. Stoker, vermittelt durch P. Franz Schmid, Ord. Capuc., in Arth.

²⁾ Gütige Mittheilung von Herrn Landschreiber A. Weber in Zug. Die Behauptung von Dr. R. Stadlin (Topographie III, 66), daß im Jahrzeitbuche von St. Michel in Zug (von 1516) sich bereits diese Stelle über die Schlachtjahrzeit finde, ist unrichtig, es steht darin als Randbemerkung neben dem betreffenden Jahrestage nur „Schlacht bei Murten 1476“.